

synthetischer Form enthalten. „Sie haben eine messbare Blauplan-Struktur, also eine elektromagnetische positive Komponente – sprich, sie haben eine Lichtspeicherfähigkeit und dadurch eine Zellkommunikationsfähigkeit, die in keinem synthetischen Stoff vorhanden ist.“

Nicht hoch dosierte Vitastoffe machen die Wirkung aus, sondern der Synergieeffekt von vielen niedrig dosierten Vitaminen, Mineralien und Aminosäuren. Höhe geht davon aus, dass pro Erhöhung des Pulvers 10 Gramm pro Tag werden empfohlen, „bis zu hunderttausend verschiedene Informationsimpulse auf unser Zellsystem treffen“.

Hauptziel der revolutionären Zellnahrung ist, die so genannten Ionenpumpen an den Zellmembranen wieder in Gang zu setzen, um damit das durchschnittliche Alteranzapensial einer menschlichen Zelle von rund 70 Milliard zu erreichen. „Dann“, so Höhe, „fließt die Energie optimal und die Zellen sind gesund. Ist erst einmal die energetische Zellgesundheit hergestellt, wird keine sonstige Störung zugelassen. Infektionen haben kaum eine Chance.“

Vitastoff-Mangel bei Nahrungsmitteln

Das neue Power-Pulver passt voll in den Trend der vorwiegenden Gesundheit. Inzwischen kennt auch die Schulmedizin mehr und mehr, dass Ergänzungen zur Nahrung nicht länger Luxus sind, sondern absolute Notwendigkeit. „Die meisten Menschen in den so genannten Zivilisationsländern leiden an einer schlechten Unterversorgung mit Mikrostoffen“, sagt Dr. Bodo Küllinski, der Leiter des renommierten Rostocker Diagnostik- und Therapiezentrums für Umweltmedizin. Für den deutschen Vitaminpapst ist klar, dass dieses Defizit der Hauptgrund für Zivilisationskrankheiten wie Herz-Kreislauferkrankungen, Krebs oder Diabetes ist.

Die Industrielle Landwirtschaft mit ihrer Tiermolekularbiologie habe zu einem dramatischen Abfall des Vitamingehalts in den Nahrungsmitteln geführt. „Wir verhungern im Überfluss“, stellt er unverhohlen fest und belegt diese Aussage mit Beispielen. Nach Untersuchungen am europäischen Zentrum für Immuntherapie und Immunforschung an der Schwarzwald Privatklinik Oberall in Bienenbrunn verringerte sich der Kaliumgehalt einer Kartoffel in den letzten 20 Jahren um 70 Prozent von 14 Milligramm auf 100 Gramm auf vier Milligramm. Der Vitamin C-Gehalt in Spinat schrumpfte um mehr als die Hälfte und der in Erdbeeren um 67

Prozent. Das lebenswichtige Vitamin B6, das unter anderem die Konzentrationskraft und das Immunsystem stärkt, verminderte sich bei Bananen sogar um 92 Prozent. Der Anteil der Folsäure sackte um 84 Prozent ab. Mören verloren 57 Prozent an Magnesium.

Nahrungsergänzung als Muss

Obst und Gemüse sehen zwar appetitlicher aus als je zuvor und sind lange haltbar. Doch im Inneren macht sich zunehmend eine Vitastoff-Leere breit. So sieht auch das Deutsche Institut für Ernährungswissenschaften und Diätetik (D.I.E.T.) inzwischen einen großen Vitaminmangel in der Bevölkerung. Vor allem die Vitamine D und E sowie Folsäure würden über die Nahrung nur unzureichend aufgenommen. „Bei Vorliegen eines Vitaminmangels“, so D.I.E.T.-Sprecher Sven-Georg Wölter, „ist die Einnahme von natürlichen Vitastoffen in Form von Ergänzungsmitteln zwingend notwendig.“

Dieser Meinung schließt sich seit neuestem sogar das medizinische Flaggschiff der amerikanischen Schulmedizin an. So veröffentlichte das Journal der Amerikanischen Medizinischen Vereinigung (JAMA), das jährlich gegen Nahrungsergänzungsmittel gewettet hatte, kürzlich einen Artikel von zwei Harvard-Forschern, die wissenschaftliche Studien zu Vitaminen von 1966 bis 2002 auswerten. „Es erscheint vernünftig“, so resümieren die Forscher ihre Ergebnisse, „dass alle Erwachsenen Vitamin-Nahrungsergänzungsmittel zu sich nehmen. Ärzte sollten besonders darauf achten, dass ihre Patienten die Vitamine einnehmen, die sie benötigen.“

Gestörte Eigensynthese

Die Wissenschaft geht davon aus, dass rund 45 Nährstoffe in der richtigen Konzentration im Körper vorhanden sein müssen. Bis auf wenige Ausnahmen wie Vitamin C und essentielle Aminosäuren geht es dabei ausschließlich um vom Körper selbst produzierte Substanzen. Diese Eigensynthese, so Walter Höhe, sei jedoch bei den meisten Menschen durch einseitige Nahrungszufuhr und Umwelterfüsse gestört. „Fehl eine einzige der 45 Substanzen, ist der Mensch vom Tode bedroht.“

Innen neue Schreckensmeldungen machen in diesem Zusammenhang die Runde. „Mehr als zwei Drittel aller Deutschen zwischen 50 und 55 Jahren leiden an subklinischen Mangelerscheinungen“, warnt beispielsweise der Präventivmediziner und Ernährungsexperte Professor Heinz Liesen. Es

gebe eine endlos lange Defizit-Liste an Vitastoffen – und das trotz verstärktem biologischen Landbaus und Einschränkungen in der Massenerhaltung.

Wertvolle Gesundheitsbrücke

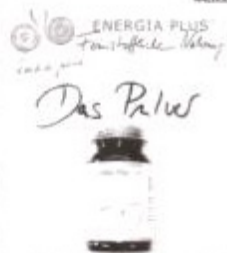
Ein geschwächtes Immunsystem, ständige Müdigkeit, Konzentrationsstörungen und Schlafprobleme sind die Folge der schlechten Unterversorgung. Vor allem der Körper älterer Menschen kann sich kaum noch regenerieren. Forscher der Universität Heidelberg stellen bei der Untersuchung von 300 Achtzigjährigen fest, dass zwei Drittel unter Vitaminmangel litten.

Walter Höhe schwört indes auf die Synergiekraft seines „Pulvers“. „Dieses Produkt der neuesten biophysikalischen Forschung für den – noch – gesunden Menschen schlägt mit seinem hohen Synergie-Effekt eine ganz neue Brücke zur Gesundheit.“

Ingomar Schwab

Informationen: Energin Plus Hotline 0700-93 65 48 40, info@energinplus.de
www.energinplus.de

442838



100 wertvolle Inhaltsstoffe

Herstellung in Deutschland!

Fragen rund um Vertrieb
und Produkt? Hotline:
07 00-93 65 48 40
07 00-Zeolith0

ENERGIN PLUS GmbH
Am Sportplatz 3 D-56291 Lenningsen
Telefon +49 (0) 47 46/30 08 06
Telefax +49 (0) 47 46 80 21 11
info@energinplus.de - www.energinplus.de

Wiederverkäufer gesucht!